

**Grundstückseigentümergeinschaft [REDACTED]
Erschließung BG "südlich Dösinger Straße" in Obergermaringen**

Betrachtung Schmutzwasserentsorgung

Auslastung des bestehenden Schmutzwasserkanals mit Anschluss des neuen Baugebietes

Dem bestehenden Schmutzwasserkanal wurde in der Berechnung des Generalentwässerungsplans das neue Baugebiet zugewiesen und in die Berechnung integriert. Durch die hydraulische Analyse konnte nachgewiesen werden, dass die zusätzlichen häuslichen Abwässer den Kanal nur geringfügig belasten. Die Ergebnisse zeigen, dass die Auslastungsgrade des Schmutzwasserkanals bis zur Pumpanlage auch nach dem Anschluss der neuen Einzugsgebiete unter 72 % bleiben. Vor dem Anschluss der neuen Flächen lag der maximale Auslastungsgrad des Schmutzwasserkanals bereits bei rund 72 %. Dies ergibt, dass sich dieser Wert nach der Zuweisung des neuen Einzugsgebiets nur marginal verändert. Eine Überlastung oder ein Rückstau im Schmutzwasserkanal infolge des Anschlusses der zusätzlichen Bauflächen ist nicht gegeben. Auch findet bei der bestehenden Pumpanlage durch den zusätzlichen Anschluss eine nur marginale Mehrbelastung statt. Somit ist die Schmutzwasserentsorgung gesichert.

Stand: 02.12.2025

Bearbeiter: 

mooser ingenieure